



«Und ich bete darum,
dass eure Liebe
immer noch reicher
werde an Erkenntnis
und aller Erfahrung.»

Phil 1,9

Festgottesdienst in Neuenegg

11.05.2025

Apostel Christophe Domenig besuchte die Gemeinde und setzte drei Amtsträger in den Ruhestand.



Am 11. Mai 2025 freute sich die Gemeinde Neuenegg über den Besuch des Apostels Christophe Domenig. Anlass für den besonderen Gottesdienst war die Verabschiedung der beiden Priester Pasinetti und Werner, sowie des Diakons Reber in den Ruhestand. Der Apostel diente mit einem Bibelwort aus Johannes 11, den Versen 25 und 26: *«Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbe; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben».*

Die Bibelstelle handelt von der Auferweckung des Lazarus durch Jesus Christus. Der Glaube an Jesus war zentrales Thema des Gottesdienstes. Apostel Domenig hob das Beispiel Martas hervor, der Schwester des Lazarus, die im Gespräch mit Jesus ihren tiefen Glauben zum Ausdruck bringt, woraufhin dieser das Wunder der Auferweckung vollbringt. Der Apostel erwähnte drei Arten von Glauben:

- Den Glauben an Götzen, zu dem sich das Volk Israel verleiten liess
- Den Glauben der Pharisäer, bei dem häufig materielle Dinge im Vordergrund standen
- Den Glauben aus der Kraft Jesu Christi und dem Heiligen Geist, der zum ewigen Leben führt.

Dieser Glaube wird genährt durch das Gebet und durch Glaubenserlebnisse. Für den Glauben muss man jedoch kämpfen. Wir alle begegnen in unserem Leben vielen Anfechtungen, und manchmal fällt es uns schwer, in diesen Situationen auf Gott zu vertrauen. Hin und wieder möchte man sich einen «Plan B» zurechtlegen, für den Fall, dass Gott nicht seine Hilfe schenkt. Doch wir dürfen uns auch bewusst machen, wie oft wir aus einer Prüfung gestärkt hervorgegangen und über uns hinausgewachsen sind. Gott ist mit uns an allen Tagen.

Was zuletzt bleibt ist Dankbarkeit

Der Gottesdienst wurde abgerundet durch das Dienen der Amtsbrüder Pasinetti, Werner und Reber, die ihre Dankbarkeit für die Segnungen Gottes während ihrer Amtszeit, sowie für die Begleitung und Verbundenheit mit den Gemeindemitgliedern aussprachen. Der Vorsteher der Gemeinde verabschiedete die drei Segensträger mit einem besonderen Brief der Wertschätzung und Dankbarkeit für ihr Wirken in der Glaubensgemeinschaft. Jeder der drei Seelsorger diente dem Werk Gottes und den Glaubensgeschwistern unserer Kirche weit über 30 Jahre mit grossem Einsatz und Gottvertrauen.

Im Anschluss an die Ruhesetzung durch den Apostel blieb die Gemeinde beisammen und feierte den Festtag bei einem herzhaften «Neuenegger Apéro».

